

Das Bild wurde in den 50er Jahren in der Grube Hambergsflur (früher auch Hahnenberg genannt) in Mogendorf aufgenommen.

# Die TonLeiter

Nr. 9  
Dezember 2006

► **TonLeiter ABC**

► **Neue Redaktion der Tonleiter**  
► **Alle Tongruben des Westerwaldes in einer Karte**

► **Unternehmenspreis in den Westerwald**  
► **GPS im Tonbergbau**

**GS**  
GOERG & SCHNEIDER  
Tone · Schamotte · Massen

**Dr. Ludwig**  
GMBH

**ton-müller**  
ALOYS JOS. MÜLLER GMBH & CO. KG · TONBERGBAU

**stephan schmidt**  
gruppe

**WBB**

**WBB Fuchs**

**WTH**

Vom Guten das Beste

## Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser 9. Ausgabe präsentieren wir Ihnen eine neu gestaltete **TonLeiter**. Die Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton hat den Diplom-Geologen Hans-Georg Fiederling-Kapteinat als Redakteur gewonnen, um die **TonLeiter** weiterzuführen. Nach dem unerwarteten und tragischen Tod des bisherigen Redakteurs Dr. Uwe Ladnorg, der die **TonLeiter** seit 2003 betreute, haben wir uns entschlossen, Ihnen jedoch weiterhin Informationen und Wissenswertes aus und um den Tonbergbau vorzustellen. Der Name unserer Informationsschrift bezieht sich, wie Dr. Ladnorg in der ersten Ausgabe 2003 schrieb, auf „Die Steigleiter in den früheren Tontagebauen die - Tonleiter - war stets der kurze Verbindungsweg zwischen den einzelnen Abbauebenen eines Tagebaus. Sie war immer ausreichend lang, um auch größere Unterschiede zu überbrücken. Sie soll heute in Form einer kleinen [...] Zeitung den kurzen Weg des Informationsaustausches symbolisieren.“ So wie es auf dem obigen Bild, aufgenommen in den 50er Jahren in der Grube Hambergsflur (früher auch Hahnenberg genannt) in Mogendorf, zu sehen ist.

Darüber hinaus wollen wir auch einen Beitrag zur Heimatgeschichte unserer Region leisten, denn der Ton und die Tongewinnung sind seit Jahrhunderten prägender Bestandteil des Westerwaldes und die Grundlage für die große Tradition der Westerwälder Keramik im Kannenbäckerland. Tonbergbau findet im Westerwald nachweisbar seit dem 13. Jahrhundert statt. Lag die Tonförderung 1946 von 46 Betrieben bei 520.000 Tonnen Ton, so werden heute von 18 Firmen in 78 Gruben in Rheinland-Pfalz und Hessen



H.-G. Fiederling-Kapteinat

ca. 3,5 Millionen Tonnen pro Jahr gewonnen. Der größte Teil davon stammt aus unserer Region. 700 direkt bei den Tonbergbaufirmen Beschäftigte bewältigen diese Menge. Darüber hinaus sind etwa 1400 weitere Arbeitsplätze ganz bzw. überwiegend vom Tonbergbau, z.B. im Transport, abhängig. Mehr über die Geschichte des Westerwälder Tonbergbaus, die Entwicklung der Technik und das Leben der Tonstecher erfahren Sie im Tonbergbaumuseum Siershahn oder schauen Sie im Internet vorbei unter [www.tonbergbaumuseum.de](http://www.tonbergbaumuseum.de).

Mit dem **TonLeiter ABC** beginnen wir in dieser Ausgabe. Hier werden Begriffe im Zusammenhang mit dem Westerwälder Ton, dem Tonbergbau, der Geologie des Westerwaldes, aber auch der Keramik, in der der Ton eine wesentliche Rolle spielt, erklärt. Das **TonLeiter ABC** ist zum Sammeln gedacht und wird in Kürze auch auf unserer neuen Homepage [www.westerwald-ton.info](http://www.westerwald-ton.info) nachzulesen sein.

Wir hoffen, mit dieser neuen Form der **TonLeiter** Ihr Interesse für einen der wichtigsten Wirtschaftszweige unseres Raumes zu wecken und wollen zum besseren Verständnis des Westerwälder Tonbergbaus beitragen. Die Firmen der Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V. stehen bei Fragen zur Verfügung und hoffen auf regen Informations- und Meinungsaustausch. Unser Büro in Koblenz vermittelt Ihnen gerne weitere Ansprechpartner und Kontakte. Anregungen und Kommentare sind erwünscht und willkommen.

Ihre Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V.

Informationen der Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V.



# Gruben und Betriebe des Tonbergbaus im Westerwald und den angrenzenden Regionen



Der Westerwälder Tonbergbau beschäftigt ca. 700 Mitarbeiter direkt. Etwa 1400 weitere Personen arbeiten überwiegend für den Tonbergbau.

In Hessen und Rheinland-Pfalz fördern 18 Firmen mit 78 Grubenbetrieben jährlich ca. 3,5 Millionen Tonnen Ton.

**ton müller**  
**A.J. Müller GmbH & Co. KG**  
 56427 Siershahn · Telefon 02623-96140  
 1 Grube und Mischwerk Lindenborn, Berod  
 2 Grube Ahr, Moschheim  
 3 Grube Salz-Bilkeim, Bilkeim  
 4 Grube und Mischwerk Richard, Wallmerod  
 5 Grube Frieden, Wirges

**Dr. Ludwig**  
**Dr. Ludwig GmbH** 56235 Ransbach-Baumbach  
 Telefon 02623-80010 · www.dr-ludwig-gmbh.de  
 1 Werk Concordia, Ransbach-Baumbach  
 2 Grube Gottesgabe, Ebernahn

**GOERG & SCHNEIDER**  
**Goerg & Schneider GmbH & Co. KG** · 56427 Siershahn  
 Telefon 02623-6040 · www.goerg-schneider.de  
 1 Grube, Mischwerk u. Schamottebrenn. Guterborn, Boden  
 2 Grube Eisbach, Girod 3 Grube Hambergflur, Mogendorf  
 4 Grube Gute Hoffnung, Siershahn  
 5 Grube Zimmermann, Staudt 6 Grube Goddert, Goddert  
 7 Grube Kettenbach, Oberneisen  
 8 Grube Maria, Hintermeilingen (Grube Schifferberg, Giessen)

**stephan schmidt**  
**Stephan Schmidt KG** · 65599 Dornburg-Langendernbach  
 Telefon 06436-6090 · www.schmidt-tone.de  
 1 Grube Böhmfund, Alpenrod  
 2 Grube und Mischwerk Adolf, Berod  
 3 Grube Meudt, Meudt  
 4 Grube Augusta-Ölkaut, Brechen-Oberbrechen  
 5 Grube und Mischwerk Birkenheck, Elbtal-Elgrund  
 6 Grube, Mischwerk und Mahlwerk Sedan, Girod  
 7 Grube Georg, Greifenstein-Arborn  
 8 Grube Maria, Hintermeilingen  
 9 Mischwerk Sandborn, Leuterod  
 10 Grube, Mischwerk und Mahlwerk Maienburg, Mengersk.  
 11 Grube und Mischwerk Wimpfsfeld I, Mengersk.-Winkels  
 12 Grube Wimpfsfeld II, Mengerskirchen-Winkels  
 13 Grube Niedersachsen, Ruppach-Goldhausen  
 14 Grube Salz, Salz  
 15 Grube Töpferkaut, Selters-Eisenbach  
 16 Grube Zuversicht, Wirges  
 17 Grube Lammersberg, Leuterod  
 18 Grube Barbara, Girod  
 (Grube Schmittenhöhe, Koblenz-Horchheim) (Grube Schifferberg, Giessen)

vergrößert dargestellt  
 Gruben anderer Firmen  
 ( ) Diese Standorte sind nicht eingetragen oder durch die Vergrößerung nicht zu sehen.

**TBM TON BERGBAU MUSEUM WESTERWALD**  
**Tonbergbaumuseum Westerwald**  
 Poststraße, 56427 Siershahn  
 Telefon 02623-951363  
 www.tonbergbaumuseum.de  
 info@tonbergbaumuseum.de

**WTH**  
**Walderdorff'sche Tongruben & Herz GmbH & Co. KG**  
 56412 Boden · Telefon 02602-92700  
 www.wth-ton.de  
 1 Grube Anna, Boden 2 Grube und Mischwerk Esther, Boden 3 Grube Born, Guckheim  
 4 Grube Franziska, Guckheim  
 5 Grube und Mahlwerk Stemmer, Meudt

**WBB Fuchs**  
**WBB Fuchs GmbH**  
 56235 Ransbach-Baumbach · Telefon 02623-830  
 www.wbbminerals.com  
 1 Mischwerk Bannberscheid 2 Grube Hermann, Greifenstein-Bellstein 3 Grube Karl, Beselich-Obertiefenbach 4 Grube Krimmliese, Ebernahn 5 Grube Saturn, Greifenstein 6 Grube Oberste Weide, Greifenstein-Allendorf 7 Masseanlage Kannenbäckerland, Hilgert 8 Grube Krufft, Krufft 9 Grube Mahberg, Leuterod 10 Grube und Mischwerk Ludwig Hirsch, Meudt 11 Grube und Mischwerk Hohewiese, Mogendorf 12 Grube, Mischwerk und Mahlwerk Petschmorgen, Moschheim 13 Mischwerk Straubinger, Moschheim 14 Grube Maiwiese, Niederahr 15 Grube und Mischwerk Pfeul, Niederahr 16 Grube Guter Trunk Marie, Oberdreis 17 Mahlwerk und Masseanlage, Ransbach-Baumbach 18 Grube und Mischwerk Maria, Ruppach-Goldhausen 19 Grube und Mischwerk Lieblich II, Siershahn 20 Grube Geigenflur, Vielbach 21 Grube Gustav-Moritz, Weltersburg 22 Grube Moritz, Wirges 23 Grube Erhard, Adendorf bei Meckenheim 24 Grube Oedingen, Oberwinter-Oedingen 25 Grube Schenkenbusch, Witterschlick (Grube Abental, Eisenberg) (Grube Talstraße, Eisenberg) (Grube Carolus, Mechernich-Satzvey) (Grube Hundertmorgen, Mechernich-Satzvey) (Grube Nord, Mechernich-Satzvey)



## GPS Navigation hilft bei der Tongewinnung

Die Firma **WBB Fuchs GmbH**, Ransbach-Baumbach setzt seit kurzem bei Erkundungsarbeiten von Tonlagerstätten satellitengestützte GPS-Technik ein und berichtet dazu: Vor der Hacke ist es... nicht mehr duster! Moderne Methoden der Lagerstätten erkundung erlauben mittlerweile eine gute und recht zuverlässige Prognose und Entwicklung der Lagerstätte. Durch Einsatz von GPS-Vermessung (Global Positioning System) und spezieller Bergbausoftware (Gemcom) können die bei Explorationsarbeiten gewonnenen Ergebnisse zeitnah und mit vertretbarem Aufwand ausgewertet werden.

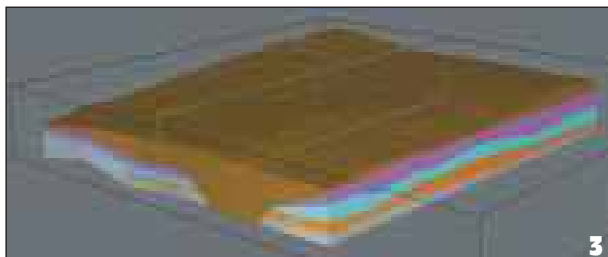


Ein GPS-System stellt im Prinzip einen Empfänger dar, der aus einer Antenne und einem kleinen Rechner besteht, mit dem der Standort, auf den der Messstab lotrecht aufgesetzt wird, zentimetergenau eingemessen wird, sowohl in der Lage als auch in der Höhe (1). Dieses Gerät ermöglicht es beispielsweise im Tagesbetrieb Grundstücksgrenzen abzustecken, den Verlauf einer Böschung oder eines Tonstoßes auszumessen und Ansatzpunkte von Bohrlöchern exakt festzulegen.

Von dem kleinen portablen Rechner werden die Messdaten auf Rechner im Büro übernommen und können ausgewertet werden.



Mit der Bergbausoftware Gemcom werden die gewonnenen Informationen wie z.B. die Lage von Bohransatzpunkten (2) sowie zugehörige Laborergebnisse der Bohrkern, in einer Datenbank zusammengetragen. Diese Daten lassen sich dann als Bohrprofil darstellen, so dass die Produktion ein recht genaues Bild hat, in welcher Tiefe sich bestimmte Tonsorten befinden. Darüber hinaus können auch so genannte 3-D-Modelle der Lagerstätte berechnet werden, die eine Volumenermittlung des Abraums und des Tons oder auch einzelner Tonsorten ermöglicht (3). **WBB Fuchs** nutzt dieses moderne System bei allen Explorationsaktivitäten und markscheiderischen Arbeiten. Es trägt dazu bei, die Tonlagerstätten möglichst effektiv abzubauen.



► GPS-Software:  
[www.gemcomsoftware.com](http://www.gemcomsoftware.com)

Ton als Genußmittel. Daß es Völkern gibt, auf deren Speisezetteln „Erde“ denselben Platz einnimmt, als bei uns Pökelkamm mit Sauerkohl, wußten schon die Alten, die solche genügsamen Leute Geophagen, auf deutsch Erdesser nannten. Nur war man noch darüber im Zweifel, ob diesen Erden ein Nahrungswert zuzuschreiben war, oder ob sie nur als Genußmittel angesprochen werden können. Am nächsten liegt wohl die Annahme, daß die Menschen nur infolge von verheerenden Hungersnöten Erdesser geworden waren, und daß sie es dann aus Gewohnheit geblieben sind, nachdem die zwingende Ursache zum Erdessen selbst wieder verschwunden war. In der leichten Zerreiblichkeit des Tones liegt es wohl begründet, daß er am häufigsten gegessen wird. So genießen die Ottomaken am Orinoko einen feinen graugelben Ton, der geröstet wird, in großen Mengen. Auch eine in Guinea als Leckerbissen benutzte gelbliche Erde scheint Ton zu sein. Auf Java werden kleine geröstete Kugeln aus rötlichem Ton genossen, und auch in Deutschland sollen in der Umgegend des Kyffhäuser noch vor wenigen Jahrzehnten Steinbrucharbeiter einen feinen, Steinbutter genannten Ton aufs Brot gestrichen und so verzehrt haben. Die Indianer des bolivianischen Hochlandes genießen einen mit Cocoblättern zubereiteten Tonbrei, verschmähen aber auch kleine, am Feuer oder in der Sonne getrocknete Lehmkugeln nicht. Neuere Untersuchungen haben festgestellt, daß keinem dieser „eßbaren“ Tone ein Nährwert zukommt, so daß sie, wo sie nicht als Nothelfer dienen, als „Genußmittel“ bezeichnet werden müssen. (Prometheus No. 874 Seite 671.)

Tonindustrie-Zeitung 1906, Seite 1521

## Unternehmenspreis Innovation für den Westerwälder Tonbergbau

Die **Stephan Schmidt KG**, Dornburg-Langendernbach, wurde mit dem diesjährigen Unternehmenspreis der Rohstoffwirtschaft für Innovation durch den rheinlandpfälzischen Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Hendrik Hering, ausgezeichnet. Mit dem Preis, der alle zwei Jahre vergeben wird, sind die Entwicklungsarbeiten für den Betonzusatzstoff „Concresol“ gewürdigt worden. Durch den Einsatz dieser speziell entwickelten Tonmischung lassen sich erhebliche Mengen Zement bei der Herstellung von Betonwaren einsparen. Gleichzeitig werden Eigenschaften des Betons, wie zum Beispiel die Grünstandfestigkeit und die Oberflächenqualität verbessert. Das Produkt ist von der **Stephan Schmidt KG** zum Patent angemeldet worden.

Dr. Schellhorn und G. Schmidt bei der Preisverleihung durch Minister H. Hering



► Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
[www.mwvlw.rlp.de](http://www.mwvlw.rlp.de)

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft  
Westerwald-Ton e.V.  
Bahnhofstraße 6 · 56068 Koblenz  
Telefon 0261-12428  
[www.westerwald-ton.info](http://www.westerwald-ton.info)  
Email: [info@westerwald-ton.info](mailto:info@westerwald-ton.info)  
Redaktion:  
Hans-Georg Fiederling-Kapteinat  
Layout, Grafik und Druck:  
Venter Werbung + Druck,  
Lautzenbrücken

Goerg & Schneider  
GmbH & Co.KG  
56427 Siershahn  
Telefon 02623-6040  
[www.goerg-schneider.de](http://www.goerg-schneider.de)  
Dipl.-Ing. Hartmut Goerg

Dr. Ludwig GmbH  
56235 Ransbach-Baumbach  
Telefon 02623-80010  
[www.dr-ludwig-gmbh.de](http://www.dr-ludwig-gmbh.de)  
Peter Ludwig

A.J.Müller GmbH & Co.KG  
56427 Siershahn  
Telefon 02623-961414  
Reinhard Herbst

Stephan Schmidt KG  
65599 Dornburg-  
Langendernbach  
Telefon 06436-6090  
[www.schmidt-tone.de](http://www.schmidt-tone.de)  
Günther Schmidt

WBB Fuchs GmbH  
56235 Ransbach-Baumbach  
Telefon 02623-830  
[www.wbbminerals.com](http://www.wbbminerals.com)  
Dipl.-Ing. Gerd Klemmer

Walderdorffsche  
Tongruben & Herz  
GmbH & Co. KG  
56412 Boden  
Telefon 02602-92700  
[www.wth-ton.de](http://www.wth-ton.de)  
Dr. Joachim Herz